



Bereits im Frühjahr nächsten Jahres fällt der Startschuss für das Baugebiet „Breitwiesen II“.

Foto: Hueber-Lutz

# „Breitwiesen II“: Ab 2016 entstehen 75 Wohneinheiten

**ENTSCHEIDUNG** Der Pentlinger Gemeinderat gab grünes Licht für die vorgestellte Bebauung. Die ersten Mehrfamilienhäuser sollen östlich des Rathauses entstehen.

VON GABI HUEBER-LUTZ, MZ

**PENTLING.** Im Frühjahr nächsten Jahres soll Baubeginn im Gebiet Breitwiesen II sein. Der Gemeinderat erteilte einstimmig sein Einverständnis zur vorgestellten Bebauung. Die ersten der vier Mehrfamilienhäuser sollen östlich des Rathauses entstehen, wie Peter Frank von der ausführenden Firma Donhauser erläuterte. Im Herbst 2017 sollen sowohl die Häuser als auch die Tiefgarage fertig sein. Weitere drei Häuser sind Ende 2018 bezugsfertig.

Insgesamt werden 75 Wohneinheiten entstehen und 80 Parkplätze in der Tiefgarage. Dazu kommen weitere 19 Parkplätze an der Zufahrt zu dem Baugebiet. Die Parkplätze in der Tiefgarage werden den Wohnungen zugeschlagen und an die Wohnungseigentümer verkauft, die Parkplätze im Außenbereich sind öffentlich. Ebenfalls einstimmig erteilte der

Gemeinderat sein Einverständnis zu einer Bauvoranfrage zur Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern mit je sieben Wohneinheiten und Carports an der Regensburger Straße in Großberg. Die Carports sollen dabei so ausgerichtet sein, dass sie zusammen mit Stellwänden einen gewissen Lärmschutz zur B 16 hin bilden. Ob das reicht, wird das Landratsamt entscheiden müssen.

Aus Datenschutzgründen werden bei Bauanfragen und Ähnlichem keine Namen mehr genannt. Als es um die Errichtung einer Lichtwerbeanlage ging, war daher auch nur die Rede von dem Warenhaus an der Hölkeringer Straße, das diese Anlage errichten möchte. An der Ostseite des Warenhauses, die der R 4 zugewandt ist, be-

findet sich bereits Werbung, aber noch keine beleuchtete. Bei zwei Gegenstimmen genehmigte der Rat die Beleuchtung.

Bürgermeisterin Barbara Wilhelm informierte zur geplanten Sanierung des Mehrzweckgebäudes. Das Vorhaben ist umfangreich: Einbau von zwei Fluchtwegen, einer beim großen Turnraum, einer im Untergeschoss, Türen, Bodenbeläge, Leuchtmittel, Sanitär- und Heizungsanlage sowie die Verglasung der Fenster und die Elektroverteilung erneuern; zusätzliche Fenster im Turnraum einbauen, einen barrierefreien Zugang schaffen, ein Behinderten-WC installieren und die Duschen auf zwei Stück zurückbauen.

Sebastian Hopfensperger (UWG-FW) gab zu bedenken, dass keiner wisse, ob das Gebäude nicht vielleicht als Unterkunft für Flüchtlinge benötigt werden wird. Für diesen Fall solle man lieber die Anzahl der Duschen nicht verringern. Es wäre im Fall der Fälle besser, Flüchtlinge hier unterzubringen als in der Schulturnhalle, meinte Hopfensperger. Auch der Rest des Gremiums war der Meinung, dass man diesen Punkt sehr wohl bedenken müsse. Trotzdem wurde das Planungsbüro Melzl beauftragt, nun eine Fachplanung zu erstellen.

## HÄUSER IN BREITWESIEN

► **Häuser:** Sie werden gemäß KfW 55-Standard gebaut. Alle Wohnungen sind nach Süden ausgerichtet. Die Häuser sind gestaffelt angelegt und nehmen so das Geländegefälle auf. Die Wohnungen in drei Häusern sind barrierefrei.

► **Wohneinheiten:** 75 Wohnungen mit einer Größe von 39 bis 107 Quadratmetern werden in den sieben Häusern entstehen. (hll)